Muster!

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

im vergangenen Jahr 2021 hat die BKK erstmals zu einer umfangreicheren und möglichst flächendeckenden Erhebung kommunalarchivischer Kennzahlen aufgerufen. Die Umfrage umfasst 20 Fragen. Die Teilnahme ist und bleibt freiwillig, es liegt aber natürlich auf der Hand, dass sich die BKK um eine möglichst breite Beteiligung freut. Je mehr Archive sich beteiligen, umso präziser ist zwangsläufig das Ergebnis.

Zum Hintergrund: Kennzahlen sind aus der öffentlichen Verwaltung nicht mehr wegzudenken. Viele Archive erheben und liefern Zahlen ohnehin schon im Rahmen ihrer internen oder auch externen Jahresberichte. Darüber hinaus werden Zahlen auch im archivpolitischen Kontext benötigt: Für die Positionierung der kommunalen Archive im kulturpolitischen Dialog und ganz konkret bei der Vorbereitung und Konzipierung von Förderprogrammen auf Landes- und Bundesebene sind Zahlen von großer Bedeutung.

Hinzu kommt, dass das Statistische Bundesamt interessiert ist, Daten zu den öffentlichen Archiven in Deutschland für seine jährlichen Spartenberichte zu sammeln und zu veröffentlichen (vgl. https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Kultur/_inhalt.html#sprg233780).

Die vorliegende Online-Umfrage will wieder beide Ziele bedienen.

Die Erhebung, Akkumulation und Auswertung der Umfrage wird von der Bundeskonferenz der Kommunalarchive beim Deutschen Städtetag (BKK) übernommen.

**Die BKK sichert den teilnehmenden Archiven strikte Anonymität zu.
Eine Weitergabe von Daten einzelner Archive an Dritte wird ausgeschlossen. Die Weitergabe der Daten an das Statistische Bundesamt erfolgt in akkumulierter und streng anonymisierter Form. Ein Rückschluss auf einzelne Archive ist dabei ausgeschlossen.**

Für Ihre Mitarbeit wären wir sehr dankbar. Es ist in der heutigen Zeit sehr wichtig, solide Kennzahlen für unsere Archivsparte zu haben, um die Anliegen der kommunalen Archive auf allen archivfachlichen Feldern besser und überzeugender vertreten zu können.

Muster!

Bitte nehmen Sie sich die Zeit!

Muster!

Teil A: Allgemeine Angaben zum Archiv

A1. Organisationsform des Kommunalarchivs

- [x] Stadtarchiv / Gemeindearchiv
- [ ] Kreisarchiv / Kreiszentralarchiv
- [ ] Archivverbund / Zweckverband / Archivgemeinschaft
- [ ] Archivberatungsstelle / sonst. Kommunalarchiv

A2. Bundesland

- [ ] Baden-Württemberg
- [ ] Bayern
- [ ] Berlin
- [ ] Brandenburg
- [ ] Bremen
- [ ] Hamburg
- [ ] Hessen
- [ ] Mecklenburg-Vorpommern
- [ ] Niedersachsen
- [x] Nordrhein-Westfalen
- [ ] Rheinland-Pfalz
- [ ] Saarland
- [ ] Sachsen
- [ ] Sachsen-Anhalt
- [ ] Schleswig-Holstein
- [ ] Thüringen

Muster!

Muster!

A3. Einwohnerzahl der kommunalen Gebietskörperschaft

- [ ] GK 1: mehr als 500.000
- [ ] GK 2: 200.000 bis unter 500.000
- [ ] GK 3: 100.000 bis unter 200.000
- [ ] GK 4: 50.000 bis unter 100.000
- [x] GK 5: 20.000 bis unter 50.000
- [ ] GK 6: 10.000 bis unter 20.000
- [ ] GK 7: 5.000 bis unter 10.000
- [ ] GK 8: unter 5.000

A4. Sachmittelbudget des Archivs insgesamt (SOLL bzw. Etatansatz im abgelaufenen Haushaltsjahr)

Ausgeklammert bleiben die laufenden Kosten für Miete, Betrieb, Wartung und Unterhalt von Archivgebäuden bzw. vom Archiv genutzten Räumen). Erfasst werden sollen hier allein die planbaren Sachhaushaltsmittel.

- [ ] unter 2.000 €
- [ ] 2.000 - 5.000 €
- [x] 5.000 - 10.000 €
- [ ] 10.000 - 20.000 €
- [ ] 20.000 - 50.000 €
- [ ] 50.000 - 100.000 €
- [ ] 100.000 - 150.000 €
- [ ] 150.000 - 200.000 €
- [ ] 200.000 - 500.000 €
- [ ] mehr als 500.000 €

A5. Personal (Kopfzahl und Vollzeitäquivalente)

Vollzeitäquivalente	2.5
Personen (Kopfzahl)	4

A6. Davon mit mindestens zweijähriger Fachausbildung:

*Erfasst werden sollen hier nur Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit qualifizierten Fachausbildungsabschlüssen (FaMI, Archivassistent*in, Diplom, Bachelor, Master, Laufbahnbefähigung für den mittleren, gehobenen und höheren Archivdienst)*

2

A7. Beschäftigte in Ausbildung oder Weiterbildung

FaMIs in Ausbildung	1

Muster!

Muster!

Archivanwärterinnen / Archivanwärter	0
Beschäftigte in qualifizierender Weiterbildung: Fachwirt	0
Beschäftigte in qualifizierender Weiterbildung: Fernweiterbildung Archiv (FH Potsdam)	0
Beschäftigte in qualifizierender Weiterbildung: Weiterbildungsmaster (FH Potsdam)	0

Teil B: Aufbewahrung und Erhaltung von Archivgut

B1. Umfang magaziniertes Archivgut (analog) in laufenden Metern insgesamt

Laufender Meter (lfm):

1) bei liegender Lagerung in Archivkartons/-kästen: Anzahl der bis zur Höhe von 100 cm gestapelten Archivkartons bzw. -kästen

2) bei stehender Lagerung unverpackt oder in Schubern: 100cm Archivgut (unabhängig von der Breite der Regale/Regalböden)

8700

B2. Umfang übernommenes Archivgut (analog) im abgelaufenen Jahr in laufenden Metern

Laufender Meter (lfm): 1) bei liegender Lagerung in Archivkartons/-kästen: Anzahl der bis zur Höhe von 100 cm gestapelten Archivkartons bzw. -kästen --- Laufender Meter bei stehender Lagerung unverpackt oder in Schubern: 100cm Archivgut (unabhängig von der Breite der Regale/Regalböden)

26

Muster!

Muster!

B3. Umfang vorhandenes Archivgut (born digitals) in Gigabyte (GB) insgesamt

Der Umrechnungsfaktor beträgt bei dieser Maßeinheit stets 1000:

1000 KB = 1 Megabyte (MB)

1000 MB = 1 Gigabyte (GB)

1000 GB = 1 Terabyte (TB)

- [x] unter 0,5 GB
- [ ] 0,5 - 2 GB
- [ ] 2 - 5 GB
- [ ] 5 - 10 GB
- [ ] 10 - 50 GB
- [ ] 50 - 100 GB
- [ ] 100-500 GB
- [ ] mehr als 500 GB
- [ ] keine

B4. Umfang übernommene Archiveinheiten (born digitals) im abgelaufenen Jahr

Archiveinheit: Eine digitale Archiveinheit kann sowohl eine einzelne Informationseinheit (z. B. ein von der Pressestelle übernommenes Digitalfoto, ein Film im MPEG-4-Format) als auch Bestandteil in einem 'Container' sein (z. B. in einer Datenbank oder einer anderen strukturierten elektronischen Informationssammlung). Als maßgeblich kann hier die vorgenommene/vorgesehene Erschließung gelten; ob die einzelnen Informationseinheiten im Container als separate Archiveinheiten erschlossen werden oder der Container als einzelne Archiveinheit erschlossen wird (Parallelen bei analogem Archivgut: Foto vs. Fotoalbum bzw. Registereintrag vs. Register).

- [x] unter 50
- [ ] 50 - 100
- [ ] 100 - 500
- [ ] 500 - 1.000
- [ ] 1.000 - 5.000
- [ ] mehr als 5.000
- [ ] keine

B5. Speicherbedarf für vorhandende digitalisierten Archivalien (Digitalisate) in Gigabyte

Erfasst werden soll hier der belegte Speicherplatz für Digitalisate (Summe an Masterdateien und Derivaten z. B. zur Onlinepräsentation in GB (1000 MB = 1 GB / 1000 GB = 1 TB)

1900

Muster!

Muster!

B6. **Originalerhalt analoges Archivgut (Aufwand in Euro an internen und externen Sach- und Personalkosten im vergangenen Jahr)**

- [ ] Keine Angabe
- [ ] unter 500 €
- [ ] 500 - 1000 €
- [x] 1.000 - 5000 €
- [ ] 5.000 - 10.000 €
- [ ] 10.000 - 20.000 €
- [ ] 20.000 - 50.000 €
- [ ] 50.000 - 100.000 €
- [ ] 100.000 - 200.000 €
- [ ] mehr als 200.000 €

B7. **Davon Sponsoring- oder Drittmittel in Euro (z. B. aus Landesbestandserhaltungsprogrammen, KEK-Förderung, Spenden)**

2000

Teil C: Nutzung von Archivgut

C1. **Nutzungstage im Lesesaal (Anzahl im vergangenen Jahr)**

Summe der Verweildauer in Tagen pro Benutzer bzw. Benutzerin [(Nutzer A = x Tage) + (Nutzer B = y Tage) + (Nutzer C = z Tage) usw.]

580

C2. **Archivgutvorlagen im Lesesaal/Leseraum (Anzahl Archiveinheiten im vergangenen Jahr)**

1160

C3. **Schriftliche archivfachliche Auskünfte (Anzahl im vergangenen Jahr)**

480

Muster!

Muster!

C4. Anzahl der Onlinenutzungen

Erfasst werden soll die Anzahl der Besuche der Archivhomepage und anderer Webangebote des Archivs inkl. sozialen Medien.

12000

Teil D: Archivische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

D1. Anzahl durchgeführter Veranstaltungen zur Öffentlichkeitsarbeit und Geschichtsvermittlung im vergangenen Jahr (Ausstellungen, Vorträge, Kurse, Tagungen, Führungen)

16

D2. Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Angeboten der Öffentlichkeitsarbeit und Geschichtsvermittlung im vergangenen Jahr (Vorträge, Kurse, Tagungen, Führungen usw.) und Ausstellungsbesucherinnen und -besucher

Gezählt werden sollen möglichst nur die archivischen Veranstaltungen im engeren Sinne. Gehören zum Stadtarchiv auch Gedenkstätten oder stadthistorische Museen und werden deren Besucher/innenzahlen nicht separat erfasst, den Anteil für archivische Veranstaltungen im engeren Sinne möglichst abschätzen und nur diesen angeben.

- unter 100 ☐
- 100 - 200 ☐
- 200 - 500 ☒
- 500 - 1.000 ☐
- mehr als 1.000 ☐

Muster!

Muster!

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

ganz herzlichen Dank für Ihre Mithilfe! In akkumulierter Form werden die Ergebnisse vom Statistischen Bundesamt regelmäßig im "Spartenbericht Museen,Bibliotheken und Archive" veröffentlicht (Abruf des Berichts zum Jahr 2017 über: https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Kultur/Publikationen/Downloads-Kultur/spartenbericht-museen-5216205179004.pdf?__blob=publicationFile&v=3).

ACHTUNG: Wenn Sie Ihre eigenen Anworten ausdrucken wollen, finden Sie unten die Möglichkeit zu deren Download. Nach Schließen dieses Browserfensters besteht diese Möglichkeit nicht mehr.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Bundeskonferenz der Kommunalarchive beim Deutschen Städtetag

Muster!